

Bericht vom 4. Lauf der österreichischen Staatsmeisterschaft 2003 am 13. und 14.9. in Graz

Zur Schlußveranstaltung der STM 2003 war unser Team mit drei Fahrern nach Graz gereist. Zu diesem Zweck wurde von der Firma TSCHABITSCHER aus Steinfeld ein nagelneuer Ford Transit Doppelkabine zur Verfügung gestellt, wobei wir lediglich die Sprit- und die Kosten für eine Vignette zu erlegen hatten.

Am Samstag, den 13.09.2003 starteten wir gegen 08.30 Uhr in Richtung Graz. Andreas wurde zu Hause abgeholt, Heinz wollten wir eigentlich auch mitnehmen, doch er musste selbst fahren, da er am Sonntag dringend nach Hause zu seiner Schwester zum Arbeiten sollte. So dann fuhren wir halt nur zu viert bei schönem Wetter zu Hause weg und kamen bei Regen in Graz an.

Doch das A-Team hatte für das Training und den ersten Vorlauf trockenes Wetter bestellt, so dass wir ausgiebig trainieren konnten. Es gelang uns auch die Zelte bei trockenem Wetter aufzubauen. Heinz schaffte es auch ganz allein sein neues Riesenzelt aufzustellen. Beim Trainieren hatten wir auch die Möglichkeit Sprit der Marke RÖGA (zur Verfügung gestellt von SIR) zu testen. Doch mir passte dieser Treibstoff nicht, woraufhin ich gleich wieder auf Coolpower umstellte. Andi meinte ihm sei es egal mit welchem Saft er fährt, er könne keinen relevanten Unterschied feststellen. Heinz aber blieb seinem Tornado treu und sein R&B lief ohne zu klagen im unteren Temperaturbereich.

Der erste Vorlauf war nicht so schlecht für unsere Fahrer und so ging es dann nach kurzer Katzenwäsche ab in ein gutes Restaurant in Gratwein, wo wir uns nichts abgehen ließen. Gegen 21.30 Uhr verkrochen wir uns in unsere Zelte, mittlerweile hatte es auch schon geregnet, doch neue Zelte sind bekanntlich dicht, weshalb auch der Starkregen gegen 03.00 Uhr uns nichts ausmachte.

Am Sonntag musste Heinz während dem Frühstück seinen extra tiefen Golf aus dem Halteverbot wegbringen um eine Abschleppung zu vermeiden. Bei den Vorläufen lief es eigentlich nicht so schlecht, Heinz und Andi fuhren dann im ersten Viertelfinale, David im zweiten. Bei Heinz hängte sich die hintere Antriebswelle aus und Andi, der am guten dritten Platz gelegen war, schied wegen eines hängenden Gasservo aus. David schlug sich in seinem Lauf recht gut und konnte ins Halbfinale aufsteigen. Dort jedoch war er etwas zu langsam und erreichte das Finale auch nicht.

Ergebnis in Graz: David 15., Heinz 29., Andi 30.

Gesamtergebnis STM03:

David 17. mit vier Läufen,
Heinz 35. mit 3 und
Andi 47. mit zwei Läufen

Aufgefallen ist, dass:

- die Strecke in Graz recht gut ist
- Heinz die Anlage ganz allein gefunden hat
- das mit einer Pritsche auch alle Sachen nach Graz gebracht wurden
- das der Boden unter den Zelten zuerst von Steinen gesäubert werden soll
- es immer nur Kleinigkeiten sind, an denen man scheitern kann (Antriebswelle und Servegestänge)
- die Grazer super Rennwetter organisierten

[zurück](#)